

Archiv

des

Vereins für die Geschichte

des

Herzogthums Lauenburg.

7. Band. Heft 2.



Mölln i. Lbg.

Verlag von Ludwig Almart.

(In Kommission bei Max Schmidt, Rahburg.)

1903.

Inhalts-Verzeichniß.

Bereins-Nachrichten	Seite
Das Benedictinerkloster und die ersten 125 Jahre des Bisthums und Prämonstratenser Domcapitels in Rageburg. Von Prof. Dr. Hellwig	1—26
Ein fürstlicher Landsitz in Bismwärder. Von A. Körner in Hamm	27—33
Aus der ältesten Geschichte der Dörfer Bogeetz und Disnack. Von Prof. Dr. Hellwig	34—42
Kostbarkeiten aus dem Besiz der Herzogin Sibylla. Von Max Schmidt	43—48
Maria Benigna Franzisca Fürstin Piccolomini. Von M. A. Stolzenburg	49—58
Ludwig Nautwerd. Von M. Schmidt	59—61
Herzogl. Sachsen-Lauenb. Comödianten. Von demselben .	62—69
Ingeborg, Gemahlin des Herzogs Johann I. von Sachsen-Lauenburg (W.D.)	70—76
Wackerbarth. Eine biogr. Skizze (W.D.)	77—100
Miscellen. (Das Steinthor auf dem Domhof bei Rageburg. Mit Abbildung. — Das Brückengericht in Lauenburg. — Ein altes Herkommen. — St. Petrikirche in Rageburg. — Patent v. 16. Juli 1816 wegen Uebergabe des abgetretenen Theils des Herzogth. Lauenburg. — Viehmärkte zu Mölln und Rageburg.)	101—116



Verlag von August Wilhelm
 (an der Universität zu Bonn, Rageburg)
 1891

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
Vereins-Nachrichten.	I-IV
Das Benediktinerkloster und die ersten 125 Jahre des Bisthums und Prämonstratenser Domcapitels in Ratzeburg. Von Prof. Dr. Hellwig	1-26
Ein fürstlicher Landsitz in Billwärder. Von R. Körner in Hamm	27-33
Aus der ältesten Geschichte der Dörfer Pogeez und Disnack. Von Prof. Dr. Hellwig	34-42
Kostbarkeiten aus dem Besitze der Herzogin Sibylla. Von Max Schmidt	43-48
Maria Benigna Franzisca, Fürstin Piccolomini. Von M. A. Stolzenburg.	49-58
Ludwig Nauwerck. Von M. Schmidt	59-61
Herzogl. Sachsen-Lauenb. Comödianten. Von demselben	62-69

Ingeborg, Gemahlin des Herzogs Johann I. von Sachsen-Lauenburg. (W. D.)	70-76
Wackerbarth. Eine biogr. Skizze (W. D.)	77-100
Miscellen. (Das Steintor auf dem Domhofe bei Ratzeburg. Mit Abbildung. - Das Brückengericht in Lauenburg. - Ein altes Herkommen. - St. Petrikirche in Ratzeburg. - Patent v. 16. Juli 1816 wegen Uebergabe des abgetretenen Theils des Herzogth. Lauenburg. - Viehmärkte zu Mölln und Ratzeburg.)	101-116

VEREINS-NACHRICHTEN.

Die vorjährige Generalversammlung hat am **6.** September **1902** zu Mölln stattgefunden. Herr Professor **Dr.** Hellwig aus Ratzeburg hielt einen Vortrag über das St. Georgskloster und die ersten **125** Jahre des Bisthums und Prämonstratenser Domstifts in Ratzeburg, dessen Inhalt im vorliegenden Jahrbuch **p. 1-26** wiedergegeben ist. Darnach legte der Vereincassirer die Rechnung vor und es ward ihm Decharge ertheilt. Die Rechnung, von der Revisionscommission revidirt und richtig befunden, wies eine Einnahme von **459,85** Mk. und eine Ausgabe von **405,98** Mk. auf, mithin Ueberschuß **53,87** Mark. – Durch Acclamation wurden der Vorsitzende, der Vereincassirer, mit dessen Amt das des Conservators und des Bibliothekars z. Zt. verbunden, sowie die Sectionsvorsitzenden (Mölln, Lauenburg, Ratzeburg und Schwarzenbeck) wiedergewählt.

Von den Geschäftsführern der **75.** Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte erging eine Einladung zur Theilnahme an dieser Versammlung, die vom **20.-26.** September d. J. in Cassel tagen wird. Das Programm liegt bei dem Vorsitzenden der Section Mölln, Herrn Dr. Ketel zur Einsicht aus. Dasselbe ist sehr reichhaltig und vielversprechend und für die Vereinsmitglieder insofern von Interesse, als in den Sitzungen auch die Anthropologie, Ethnologie und Prähistorie den Gegenstand von Vorträgen bilden werden.

1903/0 - II

Von den Vereinen, mit denen der unsrige in Schriftenaustausch steht, gingen die im Laufe des Jahres erschienenen Jahrbücher und Schriften ein. Es sind folgende Vereine:

Museumsverein für das Fürstenthum Lüneburg in Lüneburg,
Verein für Hamburg. Geschichte in Hamburg,
Verein für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln in Stade,
Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte in Kiel,
Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde in Lübeck,
Mecklenburgischer Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Schwerin,
Museum Dithmarscher Alterthümer in Meldorf,
Städtisches Museum in Nordhausen a. Harz,
Historische Gesellschaft für die Provinz Posen in Posen,
Museum für Völkerkunde in Berlin,
Märkisches Provinzialmuseum in Berlin,
Oberhessischer Geschichtsverein in Gießen,
Kongl. Vitterhets Historie och Antiquitäts-Akademien in Stockholm,
Historischer Verein für Niedersachsen in Hannover,
Nordböhmischer Excursionsclub in Leipa,
Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung in Wiesbaden,
Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen in Darmstadt,
Museum lübeckischer Kunst- und Kulturgeschichte in Lübeck,
Königliche Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen,
Kurländische Gesellschaft für Litteratur und Kunst (Sektion für Genealogie, Heraldik pp.) in Mitau,
Anthropologischer Verein in Schleswig-Holstein in Kiel,

1903/0 - II

1903/0 - III

Verein für die Geschichte der Deutschen in Prag,
Verein für Hennebergische Geschichte und Landeskunde in Schmalkalden,
Diöcesanarchiv von Schwaben in Ravensburg i. W.,
Rügisch-Pommerscher Geschichtsverein in Greifswald,
Historisch-philosophischer Verein in Heidelberg und
Verein für Geschichte der Stadt Hannover.

Dazu ist hinzugekommen im Laufe d. J. **Bulletin Historique du Diocèse de Lyon**, nachdem dessen Redaction den Schriftenaustausch angeregt.

Erwähnt zu werden verdient hier noch, daß ein Professor der Pädagogik an der K. Normalschule zu Foggia in Italien um Uebersendung des Jahrbuchs des Vereins nachgesucht und selbiges auch erhalten hat, sowie daß die „**Carnegie Institution**“ zu Washington U. S., welche unter Direction des Vorstehers der Congreß-Bibliothek ein Handbuch (**handbook to learned Societies**) herausgeben will, um Mittheilungen über unsern Geschichtsverein, dessen Einrichtung, Publicationen, Mitglieder etc. gebeten und die erforderliche Auskunft empfangen hat.

Die Sammlungen des Vereins, im s. g. Museum zu Mölln asservirt, haben sich nur unwesentlich vermehrt. Erwähnt zu werden verdient eine kleine Sammlung von Ostraca (Topfscherben), die Herr Prof. Schweinfurth aus Aegypten mitgebracht und dem Verein verehrt hat. Dieselben sind mit demotischer, koptischer, griechischer und hieratischer Schrift beschrieben und enthalten Quittungen etc. Bekanntlich dienten diese Topfscherben, da Papyruszettel viel kostspieliger gewesen sein würden, derartigen Zwecken, die sie ebenso gut erfüllten wie jene.

Von den antiquarisch für die Bibliothek erworbenen Büchern ist anzuführen „Der lobwürdigen Hochfürstl. Stadt und Stifts Ratseburg Glaub- und besähewärte Merkwürdigkeit, samt vorhandener Altertums Seltenen

1903/0 - III

1903/0 - IV

Gedächtnissen, Nachrichtlich entworfen **Candore Virtute Honore** (Kunrat von Hövclen), Lübek, Verlegts Michael Volk, Gedruckt bei Sel. Smalherzens Erben, **1667**", ein seltenes Buch, erschienen zu einer Zeit, als in Ratzeburg noch das herzogliche Schloß stand, das auch darin Berücksichtigung gefunden, und das herzogliche Haus noch regierte. Ferner sind noch **3** Marienwolder Urkunden (**1447**, **1447** und **1470**) erworben (Zinsquittungen enthaltend) und eine von **1444** (Entwurf eines Schreibens an Herzog Bernhard von Sachsen-Lauenburg. Herzog Bernhard regierte von **1436-63**).

WD

* * *